

## Nachhaltige Schweizer Beeren aus dem Berner Seeland

Marcel Anderegg, Leiter SVIAL

Mit grossem Engagement werden auf dem Betrieb von SVIAL-Mitglied Barbara Schwab Züger Beeren produziert. Neben der Qualität spielt die Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle.



Barbara Schwab Züger in der Produktionsanlage der Beerenland AG

Nach dem Studienabschluss im Jahr 1998 zog es Barbara Schwab Züger gemeinsam mit ihrem Mann nach Brasilien, wo sie Erfahrungen sammelte, die sie in persönlicher wie auch beruflicher Hinsicht stark geprägt haben. Während dieser fünf Jahre verfasste sie die Dissertation und baute ein eigenes Unternehmen mit Aquakulturproduktion auf. Mit der Rückkehr in die Schweiz stieg sie in den elterlichen Betrieb ein, den sie 2008 übernommen hat.

Die heutige Beerenland AG ist seit über 50 Jahren auf Erdbeeren spezialisiert. Erdbeeren sind die ersten einheimischen Früchte, die auf den Markt kommen und der Inbegriff von Frühling.

Darum ist die Nachfrage besonders im März und April sehr gross. Dann sind aber die Schweizer Erdbeeren noch nicht reif, weshalb zwei Drittel der konsumierten Erdbeeren importiert werden müssen. Durch die stetige Weiterentwicklung der Produktionsmethoden der Beerenland AG können heute möglichst früh und während sechs Monaten Erdbeeren über den Detailhandel, Grosshandel und Direktverkauf angeboten werden.

Neben der Qualität ist die Nachhaltigkeit ein zentrales Anliegen. Dazu gehört die Sammlung und Wiederverwendung von Regenwasser für die Produktion im geschützten Anbau, der verantwortungsvolle Umgang mit Pflanzenschutzmitteln und der Einsatz von Nützlingen. Mit der Installation einer grossen Photovoltaikanlage kann Solarstrom für den eigenen Betrieb genutzt werden. Und zur Verhinderung von Food Waste wird überschüssige Produktion jeweils verarbeitet und veredelt. Die vierfache Mutter liebt die Vielfalt ihrer täglichen Aufgaben und zeigt mit ihrem Betrieb, dank welchen Verfahren und Techniken die Landwirtschaft einen Beitrag zur Senkung der Umwelt- und Klimabelastung leisten kann.

### Frau Schwab Züger, Sie sind seit 25 Jahren bei uns Mitglied. Was macht den SVIAL aus und was wünschen Sie sich für die Zukunft?

«Der SVIAL ist eine Plattform, um Leute miteinander zu vernetzen. Dadurch sollen bereits Studierende Kontakte in die Berufswelt aufbauen und pflegen können. Zudem wünsche ich mir, dass vom SVIAL aktuelle und zukunftsorientierte Fragestellungen auf den Tisch gebracht werden, wobei der Bezug zur Praxis nicht verloren gehen darf. So können kritisch denkende, lösungsorientierte und motivierte junge Leute für die Agro-Food-Branche gewonnen werden.»

### Unsere nächsten Veranstaltungen

svial  
asiat

16.03.2022 Workshop: LinkedIn zielführend nutzen

07.04.2022 SVIAL zu Besuch bei planted.

06.05.2022 Swiss Agro Forum 2022

My Agro Food Network

www.svial.ch